

Deutsche Teilung

Die Getrennte Meinung der Bürger in der BRD und DDR

Wie man sicher schon mitbekommen hat, wird momentan eine Mauer in Berlin zwischen der Sowjetischen-Besatzungszone und den West-Alliierten gebaut und dies obwohl vor kurzem noch vom DDR-Staatsratsvorsitzenden Walter Ulbricht gesagt wurde:

"Ich verstehe Ihre Frage so: Dass es Menschen in Westdeutschland gibt, die wünschen, dass wir die Bauarbeiter der Hauptstadt der DDR mobilisieren, um eine Mauer aufzurichten, ja? Eh, mir ist nicht bekannt, dass eine solche Absicht besteht, da sich die Bauarbeiter in der Hauptstadt hauptsächlich mit Wohnungsbau beschäftigen und ihre Arbeitskraft voll eingesetzt wird. Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten."



Beginn des Mauerbaus

Wir haben auf der Straße ein Paar Passanten in der BRD gefragt was sie davon halten.

Friedrich Decker: Ich verstehe das nicht, dass sie erst sagen, dass keiner eine Mauer bauen will und dann eine Woche später ziehen sie eine Mauer hoch! Das widerspricht sich doch! Früher hat man Mauern gebaut, um die Leute draußen zu halten und heute, um sie drinnen zu halten. Würden die Verhältnisse dort nicht so schlecht sein würde auch keiner Weg wollen und man müsste keine Mauer errichten.

Herbert Koch: Ich bin mir jetzt noch nicht im Klaren darüber, was die Mauer eigentlich soll, aber ich denke, dass sie nicht ohne Grund gebaut wird.

Ulrike Bernstein: Ich bin mir sicher, dass das Ganze nicht aus Spaß gemacht wird und dass es eine gut durchdachte Entscheidung ist, die auch begründet werden kann.

Und nun haben wir in der DDR auch ein Paar Passanten gefragt was sie davon halten.

Peter Maler: Ich bin Maurer und bin wegen finanziellen Problemen mit meinem Betrieb am Bau der Mauer beteiligt. Ich habe keine Ahnung, warum wir hier eine Mauer bauen sollen.

Reporter: Haben sie nicht nachgefragt? Oder die Zeitung gelesen?

Peter Maler: Die Zeitung kann ich mir nicht leisten und nein ich habe nicht gefragt und habe auch kein Interesse, da ich von anderen weiß, dass sie keine Antwort bekommen haben.

Claudia Johnson: Ich bin nicht sehr erfreut über die Mauer, aber ich kann dagegen auch nichts tun. Man hat ja am 17.6.1953 gesehen, wie die Regierung das Ganze regelt. Mit Gewalt! Aber weiter möchte ich mich nicht äußern.

Im Großen und Ganzen sieht man, dass entweder eine Unwissenheit da ist, oder man nicht einverstanden ist.